



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion
Kantonales Labor Zürich
Fehrenstr.15, Postfach
8032 Zürich
+41 43 244 71 00
www.zh.ch/kl
Seite 1/3
Auftragsnummer: 1245593
27.11.2024 08:13

Gemeinde Dällikon
Bau + Umwelt
Schulstrasse 5
8108 Dällikon

27.11.2024

Ergebnisbericht

Auftragsdaten

Auftragsnummer	1245593
Auftraggeber	Kantonales Labor Zürich, Fehrenstrasse 15, 8032 Zürich
Betriebsnummer	114102
Probenherkunft	Gemeinde Dällikon, Bau + Umwelt, Schulstrasse 5, 8108 Dällikon
Probenehmer	Tim Gelmi, amtlicher Prüfleiter
Anzahl Proben	1
Untersuchungsgrund	Amtliche Trinkwasseruntersuchung gemäss Probenahmeplan

Übersicht der untersuchten Proben

Protokollnummer	Probenbezeichnung
12457047-6	Buchserstr. 1 - LB 1791

Probendaten

Protokollnummer 12457047-6
Probenbezeichnung Buchserstr. 1 - LB 1791
Probenahmedatum 25.10.2024
Eingangsdatum 25.10.2024

Untersuchungsergebnisse

Kontaminanten

Analyt	Ergebnis	Einheit	MU	Beurteilung
Spurenstoffe in Trinkwasser (Multimethode)	nachweisbar	-	-	Höchstwertüberschreitung
Chlorothalonil R471811	0.258 ^{wk}	µg/l	±25 %	Höchstwertüberschreitung
Chlorothalonil R419492 (SYN548765)	0.066 ^{wk}	µg/l	±25 %	konform
Acesulfam-K	0.028 ^{wk}	µg/l	±25 %	keine
CGA 369873	0.024 ^{wk}	µg/l	±25 %	konform
Chloridazon-desphenyl	0.025 ^{wk}	µg/l	±25 %	konform
Nicosulfuron AUSN	0.008 ^{wk}	µg/l	±25 %	konform
Nicosulfuron UCSN	0.014 ^{wk}	µg/l	±25 %	konform
Trifluoressigsäure (TFA)	1.716 ^{wk}	µg/l	±25 %	keine

Beurteilung

Die Konzentration des Chlorothalonil-Metaboliten R471811 liegt über dem Höchstwert von 0.1 µg/l für relevante Metaboliten gemäss der Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV, SR 817.022.11, Anhang 2). Dass die Chlorothalonil-Metaboliten als relevant beurteilt werden müssen, geht aus der Weisung 2024/1 (vom 22.05.2024) des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) hervor.

Informationen zum Ergebnisbericht

Die Ergebnisse beziehen sich ausschliesslich auf die eingereichten Proben zum Zeitpunkt der Untersuchung.

Für vom Auftraggeber bereitgestellte Proben gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Der Untersuchungszeitraum erstreckt sich zwischen Probeneingang und dem Berichtsdatum. Details zu den Untersuchungsmethoden werden auf Verlangen mitgeteilt. Die Beurteilung bezieht sich auf die im Untersuchungszeitraum gültigen lebensmittelrechtlichen Grundlagen. Die Messunsicherheit wird gemäss Entscheidungsregel (siehe [zh.ch/kf](https://www.zh.ch/kf) «Zahlen und Fakten») bei der Bewertung der Konformität berücksichtigt. Die Verwendung von Auszügen (einzelne Seiten) oder Ausschnitten (Teile einzelner Seiten) des Ergebnisberichtes, sowie Hinweise auf den Ergebnisbericht (z. B. zu Werbezwecken oder Präsentationen), sind nur mit Genehmigung des Kantonalen Labors Zürich gestattet. Die untersuchten Proben werden ohne gegenteilige Abmachungen wie folgt entsorgt: Proben, die mikrobiologisch untersucht wurden, sowie Wasserproben unmittelbar nach der Untersuchung. Alle anderen Proben werden 30 Tage nach Abschluss der Untersuchung entsorgt.

Wird bei den Untersuchungsergebnissen auf die Verwendung einer Multimethode hingewiesen, werden nur die Analyten ausgewiesen, deren Gehalt über der Bestimmungsgrenze liegt. Die weiteren Analyten, die mit der Methode erfasst werden, können unter [zh.ch/multimethoden](https://www.zh.ch/multimethoden) eingesehen werden.

Fehlt für einen Analyten zurzeit eine rechtliche Beurteilungsgrundlage, wird das Ergebnis mit "keine" beurteilt.

Abkürzungen

<	Wert liegt unter der Bestimmungsgrenze. Diese entspricht dem numerischen Wert der nach dem Zeichen < (kleiner als) folgt.
KBE	Koloniebildende Einheiten
MU	Messunsicherheit
nn	nicht nachweisbar
wk	Befindet sich in der Ergebnistabelle beim Ergebnis der Index ^{wk} , wurde das angegebene Resultat wiederfindungskorrigiert.

Verwendete Methoden und Messprinzipien

Methode	Messprinzip	Analyt
Z2401	LC-MS	Acesulfam-K, CGA 369873, Chloridazon-desphenyl, Chlorothalonil R419492 (SYN548765), Chlorothalonil R471811, Nicosulfuron AUSN, Nicosulfuron UCSN, Spurenstoffe in Trinkwasser (Multimethode), Trifluoressigsäure (TFA)

Kantonales Labor Zürich

Sachbearbeiter
Tim Gelmi

Freigabe Bericht
Bruno Pacciarelli

Hinweis: Der Bericht wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.